

Zum Tag der nationalen Arbeit

am 1. Mai 1933 in der Oberamtsstadt Neuenbürg

- 6 Uhr Wecken durch Schüsse einer Salutkanone.
- 7 Uhr Maifingen der Sängervereinigung „Freundschaft“.
- 8 Uhr Sammlung aller Betriebsbelegschaften — Fabriken, Gewerbebetriebe, Beamten, Post, Eisenbahn — vor ihren Arbeitsstätten. Feierliche Hisung der beiden Reichsflaggen (Schwarz-Weiß-Rot und Hakenkreuzflagge). Jeweils Ansprache durch Betriebsangehörige.
- $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gottesdienstliche Feier in der kath. Stadtpfarrkirche.
- 10 Uhr Evang. Feldgottesdienst auf dem Turnplatz (bei regnerischer Witterung Gottesdienst in der Turnhalle). Mitwirkende: die Kapelle des Musikvereins, der ev. Kirchenchor sowie der Liederkranz. (Die Vereine sammeln sich $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in ihren Lokalen).
- 11 Uhr Uebertragung der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels mittels Großlautsprecher auf dem Turnplatz.
- $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Standkonzert der Kapelle des Musikvereins, Gesangsvorträge eines Schülerchors.

Stückfolge:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Tiroler-Kaiserjägermarsch Mühlberger | 4. Soldatenlieder-Potp. Hannemann |
| 2. Ouvertüre z. Operette „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach | 5. a) Ich hab mich ergeben } Schüler- |
| 3. a) Der Lenz ist angekommen } Schüler- | b) Kennt ihr das Land } chor |
| b) Stimmt an mit hellem } chor | 6. Sulm-Marsch , Büttner |

- 4 Uhr Festzug (Aufstellung Maienplatz). Reihenfolge I. Teil: Reitergruppe, Spielmannskorps, Festwagen der verschiedenen Berufsgruppen. II. Teil: Volks- und Realschule, Kapelle des Musikvereins, Jungvolk, Hitlerjugend, SA. und übrige Pg., sämtliche Beamten, Kriegerverein, Schützenverein, Liederkranz, Turnverein, Fußballverein, Ski-Gruppe des Schneelaufvereins, Sängervereinigung „Freundschaft“, Freiwilliger Arbeitsdienst. Abmarsch des Zuges über Schlößlesbrücke, Wildbader- Straße, Bahnhofstraße, Schillerstraße, Uhländstraße, Poststraße, Hirschbrücke, Brunnenstraße, Turnplatz. In der Turnhalle Ansprache, Musik- und Gesangsvorträge.
- 8 Uhr Uebertragung der Feier auf dem Tempelhofer Feld. Rundgebung des Reichskanzlers und Führer des deutschen Volkes Adolf Hitler: „Der erste Jahresplan deutscher Aufbauarbeit der Reichsregierung“.

Der 1. Mai 1933 ist gesetzlicher Feiertag. Durch Verfügung der Reichsregierung entsteht der Arbeiter- und Angestelltenschaft durch Teilnahme an der Feier des Tages der nationalen Arbeit kein Lohnausfall. Wer sich an den Vormittagsfeiern nicht beteiligt, hat jedoch keinen Anspruch auf Entlohnung.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, die Häuser zu beslaggen, zu schmücken und an der Feier tätigen Anteil zu nehmen.

Transkription

Zum Tag der nationalen Arbeit am 1. Mai 1933 in der Oberamtsstadt Neuenbürg

6 Uhr	Wecken durch Schüsse einer Salutkanone
7 Uhr	Maisingen der Sängervereinigung „Freundschaft“
8 Uhr	Sammlung aller Betriebsbelegschaften – Fabriken, Gewerbebetriebe, Beamten, Post, Eisenbahn – vor ihren Arbeitsstätten. Feierliche Hissung der beiden Reichsflaggen (Schwarz-Weiß-Rot und Hakenkreuzflagge). Jeweils Ansprache durch Betriebsangehörige.
8.30 Uhr	Gottesdienstliche Feier in der kathol. Stadtpfarrkirche
10.00 Uhr	Evang. Feldgottesdienst auf dem Turnplatz (bei regnerischem Wetter Gottesdienst in der Turnhalle). Mitwirkende: die Kapelle des Musikvereins, der ev. Kirchenchor sowie der Liederkranz. (Die Vereine sammeln sich 9.30 Uhr in ihren Lokalen).
11.00 Uhr	Übertragung der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels mittels Großlautsprecher auf dem Turnplatz
14.30 Uhr – 15.30 Uhr	Standkonzert der Kapelle des Musikvereins, Gesangsvorträge eines Schülerchors Stückfolge 1. Tiroler – Kaiserjägermarsch 2. Ouvertüre zur Operette „Orpheus“ in der Unterwelt 3. a. Der Lenz ist angekommen b. Stimmt an mit hellem 4. Soldatenleider – Potpourri (<i>Anm. = eine Zusammenstellung bekannter Melodien</i>) 5. a. Ich hab mich ergeben b. Kennt ihr das Land 6. Sulm – Marsch
16.00 Uhr	Festzug (Aufstellung Maienplatz). Reihenfolge 1. Teil Reitergruppe; Spielmannskorps;; Festwagen der verschiedenen Berufsgruppen; 2. Teil: Volks- und Realschule; Kapelle des Musikvereins; Jungvolk; Hitlerjugend; SA und übrige Parteigenossen; sämtliche Beamten; Kriegerverein; Schützenverein; Liederkranz; Turnverein; Fußballverein; Ski-Gruppe des Schneelaufvereins; Sängervereinigung „Freundschaft“; Freiwilliger Arbeitsdienst. Abmarsch des Zuges über Schloßlesbrücke; Wildbader-Straße; Bahnhofstraße; Schillerstraße; Umlandstraße; Poststraße; Hirschbrücke; Brunnenstraße; Turnplatz. In der Turnhalle Ansprache, Musik- und Gesangsvorträge.
20.00 Uhr	Übertragung der Feier auf dem Tempelhofer Feld. Kundgebung des Reichskanzlers und Führers des deutschen Volkes Adolf Hitler: „Der erste Jahresplan deutscher Aufbauarbeit der Reichsregierung“.

Der 1. Mai ist gesetzlicher Feiertag. Durch Verfügung der Reichsregierung entsteht der Arbeiter- und Angestelltenschaft durch Teilnahme an der Feier des Tages der nationalen Arbeit **kein Lohnausfall**. Wer sich an den Vormittagsfeiern nicht beteiligt, hat jedoch keinen Anspruch auf Entlohnung.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, die Häuser zu beflaggen, zu schmücken und an der der Feier tätigen Anteil zu nehmen.